

IG Metall Heidelberg überreicht Spenden

Mit über 7000 Euro aus der Beschäftigtenbefragung werden sieben gemeinnützige Organisationen unterstützt.



Im Rahmen der Beschäftigtenbefragung hat die IG Metall Heidelberg Spenden an das Kinder- und Jugenddorf Klinge in Seckach (l.o.), die Vereine Emmaus und Gewerkschaften (r.o.) und Frauen helfen Frauen e.V. sowie die Heidelberger Werkstätten (beide rechts im Bild) überreicht. Damit will die IG Metall Organisationen unterstützen, die in Heidelberg, dem Rhein-Neckar-Kreis und dem Neckar-Odenwald-Kreis einen Beitrag

zur Gemeinschaft leisten. Gleichzeitig ist dies ein Dankeschön an die über 7000 Beschäftigten, die an der Befragung teilgenommen haben. Daher wurden die Spenden regional verteilt und Organisationen mit unterschiedlichem Schwerpunkt ausgewählt.

Insgesamt spendet die IG Metall Heidelberg 7351,28 Euro an sieben Organisationen. Drei weitere Spenden werden im Januar übergeben.



TERMINE

Seniorenarbeitskreis

- 9. Januar, 13.30 bis 16 Uhr, Besprechungsraum der IG Metall Heidelberg, Friedrich-Ebert-Anlage 24, Heidelberg

Vertrauensleute-arbeitskreis

- 22. Januar, 17 Uhr, Besprechungsraum der IG Metall Heidelberg, Friedrich-Ebert-Anlage 24, Heidelberg

Ortsjugendausschuss

- 24. Januar, 17.30 Uhr, Besprechungsraum der IG Metall Heidelberg, Friedrich-Ebert-Anlage 24, Heidelberg

Die IG Metall Heidelberg verabschiedet Manfred Hoppe

Zum Ende des Jahres 2017 ist der Kollege Manfred Hoppe aus der aktiven Arbeit für die IG Metall Heidelberg ausgeschieden. Der Ortsvorstand und die Beschäftigten der IG Metall Heidelberg bedanken sich bei Manfred für die geleistete Arbeit und seinen Einsatz für die Kolleginnen und Kollegen.

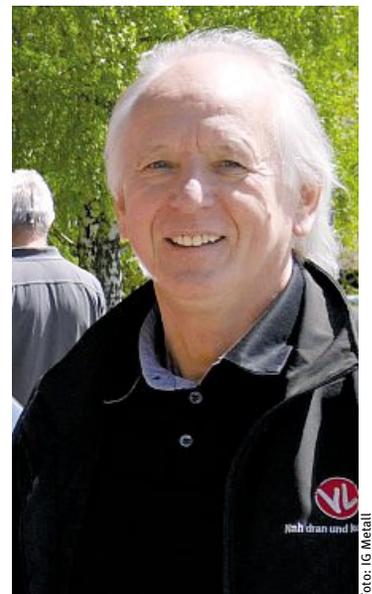
Manfred begann seine Arbeit bei der IG Metall Heidelberg 1996 und hat dort 21 Jahre als Zweiter Bevollmächtigter gearbeitet. Er war für die Bildungs- und Vertrauensleutearbeit der Geschäftsstelle verantwortlich und betreute zahlreiche Betriebe mit einem Schwerpunkt im Raum Mosbach.

Viele tarifliche Auseinandersetzungen um die Erhöhung von Entgelten für die Beschäftigten prägten die über zwei Jahrzehnte andauern-

de Tätigkeit von Manfred bei der IG Metall ebenso wie Kämpfe um die Einführung von Tarifverträgen in nicht tarifgebundenen Betrieben. In betrieblichen Auseinandersetzungen um die Schließung von Betrieben und den Abbau von Arbeitsplätzen konnten die Kolleginnen und Kollegen sich auf die Unterstützung von Manfred verlassen. Als leidenschaftlicher Bildungsarbeiter schulte Manfred zahlreiche Betriebsräte und unterstützte diese in ihrer Arbeit.

Der Ortsvorstand der IG Metall Heidelberg würdigt die Arbeit und das Engagement unseres Kollegen Manfred Hoppe und bedankt sich für die große Verbundenheit mit der IG Metall Heidelberg.

Wir wünschen Dir für Deine Zukunft alles Gute!



Manfred Hoppe bei einem Warnstreik in Mosbach

IMPRESSUM

IG Metall Heidelberg
Friedrich-Ebert-Anlage 24, 69117 Heidelberg,
Telefon: 06221 98 24-0, Fax: 06221 98 24-30,
✉ heidelberg@igmetall.de heidelberg.igm.de
Redaktion: Mirko Geiger (verantwortlich), Milena Brodt

Warnstreiks in der Metall- und Elektroindustrie

Tausende beteiligten sich an Warnstreiks in Heidelberg und der Region Rhein-Neckar-Odenwald. Wir sagen danke!



Foto: IG Metall



Foto: IG Metall

Kolleginnen und Kollegen aus neun Betrieben aus Heidelberg und Umgebung trafen sich im Heidelberger Pfaffengrund.

Warnstreikkundgebung der Kolleginnen und Kollegen aus dem Mosbacher Raum auf dem Ludwigsplatz in Mosbach



TERMINE

**Filmvorführung
»Alles gut«**

- 7. Februar, 18 Uhr und 20.30 Uhr, CityDome Sinsheim, Wilhelmstr. 15, Sinsheim, Eintritt 5,50 Euro, jeweils im Anschluss Gespräch mit dem Regisseur

**Arbeitskreis
Vertrauensleute**

- 19. Februar, 17 Uhr, Besprechungsraum der IG Metall, Friedrich-Ebert-Anlage 24, Heidelberg

Seniorenarbeitskreis

- 20. Februar, 13.30 Uhr, Besprechungsraum der IG Metall, Friedrich-Ebert-Anlage 24, Heidelberg

Delegiertenversammlung

- 20. Februar, 16 Uhr, Gesellschaftshaus Pfaffengrund, Schwalbenweg, Heidelberg

Ortsjugendausschuss

- 28. Februar, 17 Uhr, Besprechungsraum der IG Metall, Friedrich-Ebert-Anlage 24, Heidelberg

Der Januar stand für die IG Metall Heidelberg ganz im Zeichen der Warnstreiks in der Metall- und Elek-

troindustrie. Tausende Kolleginnen und Kollegen aus Betrieben aus dem gesamten Gebiet der Geschäftsstelle

folgten dem Aufruf der IG Metall und legten ihre Arbeit nieder. Wir bedanken uns herzlich für Euren Einsatz und Euer Engagement. Weitere Fotos gibt's auf unserer Internetseite unter: heidelberg.igm.de.



Foto: IG Metall

Knapp 3000 Kolleginnen und Kollegen kamen zur Warnstreikkundgebung in Wiesloch vor dem Tor der Heidelberger Druckmaschinen.



Foto: IG Metall

Herzlich willkommen bei der IG Metall Heidelberg

Die IG Metall Heidelberg begrüßt ihren neuen Kollegen Thomas Bohlander und wünscht ihm einen guten Start und gutes Gelingen.

Thomas ist seit Januar bei der IG Metall Heidelberg beschäftigt und zuständig für die Betreuung von Betrieben der Metall- und Elektroindustrie, die Rechtsberatung und die Bildungsarbeit der Geschäftsstelle.

Zuvor war Thomas über 15 Jahre Betriebsratsvorsitzender bei Schuler Pressen in Waghäusel und dort im Gesamt- und Konzernbetriebsrat sowie im Aufsichtsrat der Schuler AG aktiv. Weiterhin war Thomas über 20 Jahre Mitglied des Ortsvorstands der IG Metall Bruchsal und als Referent für die IG Metall tätig.



Foto: IG Metall

►IMPRESSUM

IG Metall Heidelberg

Friedrich-Ebert-Anlage 24, 69117 Heidelberg,

Telefon: 06221 98 24-0, Fax: 06221 98 24-30,

► heidelberg@igmetall.de, ► heidelberg.igm.de

Redaktion: Mirko Geiger (verantwortlich), Milena Brodt

►TERMINE

**Arbeitskreis
Schwerbehinderte**

- 1. März, 17.30 Uhr, Besprechungsraum der IG Metall, Friedrich-Ebert-Anlage 24, Heidelberg

**Soirée zum
Internationalen Frauentag**

- 8. März, 18 Uhr, mit Gabriele Frenzer-Wolf und Les Francines, Sektempfang und Imbiss im Anschluss, Friedrich-Ebert-Haus, Pfaffengasse 18, Heidelberg

**Arbeitskreis
Vertrauensleute**

- 12. März, 17 Uhr, Besprechungsraum der IG Metall, Friedrich-Ebert-Anlage 24, Heidelberg

Seniorenarbeitskreis

- 13. März, 13.30 Uhr, Besprechungsraum der IG Metall, Friedrich-Ebert-Anlage 24, Heidelberg

Ortsjugendausschuss

- 14. März, 17 Uhr, Besprechungsraum der IG Metall, Friedrich-Ebert-Anlage 24, Heidelberg

**Infoveranstaltung
für Kandidaten der
Betriebsratswahl**

Mit Betriebsrat wäre das nicht passiert

- 13. März, 17.30 Uhr, Besprechungsraum der IG Metall, Friedrich-Ebert-Anlage 24, Heidelberg
- 15. März, 17 Uhr, Ort wird auf der Homepage bekannt gegeben.

Danke für Euren Einsatz!

Wir bedanken uns bei allen Kolleginnen und Kollegen für ihre Beteiligung an den Warnstreiks.

In der Tarifrunde in der Metall- und Elektroindustrie konnten wir im Februar einen Abschluss mit guten Ergebnissen erreichen. Dies war nur möglich durch Euren Einsatz! Im Gebiet der IG Metall Heidelberg haben sich Tausende Kolleginnen und Kollegen beteiligt, ob bei Warnstreikaktionen oder ganztägigen Warnstreiks.

Wir sagen Danke!

Weitere Fotos sind auf unserer Homepage abrufbar unter

► heidelberg.igm.de



Streikposten bei Heidelberger Druckmaschinen



Ganztägige Warnstreiks bei TI Automotive Systems (links) und KS Gleitlager (rechts)



Fotos: IG Metall

Jetzt Betriebsrat wählen!

In den kommenden Wochen finden bundesweit in den Betrieben Betriebsratswahlen statt. Die Beschäftigten sind aufgerufen, ihre Vertreterinnen und Vertreter für die nächsten vier Jahre zu wählen.

Diese Wahl ist eine wichtige Säule unserer demokratischen Gesellschaft. Gleichzeitig sind die Aufgaben von Betriebsräten nicht im-

mer leicht. Die Kolleginnen und Kollegen benötigen einen starken Rückhalt, um ihre Rechte durchzusetzen und die Interessen der Belegschaft vertreten zu können. Wir rufen daher alle Mitglieder auf, ihr demokratisches Recht wahrzunehmen und wählen zu gehen. Unterstützt mit Eurer Stimme die Kandidatinnen und Kandidaten der IG Metall.

Kündigungen bei Arvos Ljungström

Die Firma Arvos Ljungström wollte aufgrund einer Umstrukturierung 17 betriebsbedingte Kündigungen aussprechen. Betriebsrat und IG Metall konnten diese Zahl durch Kurzarbeit, die Einführung »echter« Altersteilzeit, eine Reduzierung der 40-Stunden-Verträge und zwischenzeitlich anfallender Verrentungen auf voraussichtlich nur noch fünf Be-

schäftigte reduzieren, die im Rahmen einer Transfergesellschaft das Arbeitsverhältnis aufheben.

Dies geschah gegen den zunächst heftigen Widerstand der Geschäftsleitung, die erst durch eine Einigungsstelle überzeugt werden konnte, dass die vorgelegten Maßnahmen günstiger sind als die angestrebten Kündigungen.

Internationaler Frauentag in Heidelberg

Am 8. März warben IG Metall und DGB mit vielen Aktionen für politische und wirtschaftliche Gleichstellung von Frauen und Männern.

Anlässlich des Internationalen Frauentags feierten IG Metall Heidelberg und die DGB-Kreisverbände Neckar-Odenwald und Heidelberg Rhein-Neckar das hundertjährige Jubiläum des Frauenwahlrechts. Sie würdigten in Betrieben im Gebiet der gesamten IG Metall Heidelberg sowie in Mosbach und Heidelberg das Engagement der Arbeiterinnenbewegung für die Gleichberechtigung von Frauen.

Im Betrieb und vor Ort Schon früh am Morgen machten aktive Metallrinnen und Metaller in vielen Betrieben auf den Internationalen Frauentag aufmerksam, überreichten kleine Geschenke an die Frauen, warben für die Betriebsratswahl und stellten das Engagement der IG Metall für Frauen vor. Außerdem verteilte der DGB auf dem Mosbacher Marktplatz Rosen, um auf den Frauentag aufmerksam zu machen. Auch auf dem Heidelberger Bismarckplatz gab es einen Infostand.

Für echte Gleichstellung Am Abend luden DGB und Friedrich-

Ebert-Haus zu einer Diskussion mit der stellvertretenden DGB-Landesvorsitzenden Gabriele Frenzer-Wolf ein, die die noch immer unzureichende Gleichstellung von Frau und Mann anmahnte: »Trotz rechtlicher Gleichstellung von Frauen und Männern sind wir von tatsächlicher Gleichstellung noch ein gutes Stück entfernt: Frauen werden häufig schlechter bezahlt, stehen vor ungelösten Arbeitszeitproblemen und gerade in Baden-Württemberg haben wir einen viel zu hohen Anteil an Teilzeitbeschäftigung bei Frauen. 2016 waren 72,4 Prozent der Arbeitnehmerinnen in atypischen Arbeitsverhältnissen beschäftigt, davon 62 Prozent in Teilzeit und 33 Prozent in geringfügigen Beschäftigungen. Frauen erhalten im Schnitt nur halb so hohe Renten wie Männer.«

Deshalb fordern der DGB und seine Mitgliedsgewerkschaften die Verantwortlichen im Land und im Bund dazu auf, die Rahmenbedingungen so zu gestalten, dass Frauen die gleichen Chancen auf wirtschaftliche Unabhängigkeit, eine angemessene



Foto: DGB Nordbaden

Viele Interessierte kamen zur Veranstaltung ins Friedrich-Ebert-Haus.

Bezahlung und Karrierewege haben wie Männer.

100 Jahre Frauenwahlrecht Gabriele Frenzer-Wolf forderte in ihrer Rede außerdem, Frauen endlich entsprechend ihres Bevölkerungsanteils an politischen Entscheidungen zu beteiligen. 100 Jahre nach Einführung des Frauenwahlrechts sei der Landtag in Baden-Württemberg noch immer so männlich wie kein anderer. Nur 24,5 Prozent der Abge-

ordneten seien Frauen. Gleichzeitig werde die im Koalitionsvertrag vereinbarte Wahlrechtsänderung zerrdet. Die CDU-Fraktion blockiere jegliche Veränderung, gleichzeitig wollten Rechtspopulisten mit ihrem rückständigen Frauen- und Familienbild die Teilhabemöglichkeiten von Frauen beschränken. Es gehe deswegen darum, neue Erfolge zu erkämpfen aber auch gleichstellungspolitische Erfolge vehement zu verteidigen.



TERMINE

Seniorenarbeitskreis

10. April, 13.30 bis 16 Uhr, Besprechungsraum der IG Metall, Friedrich-Ebert-Anlage 24, Heidelberg

Klausur Vertrauensleute

13. und 14. April, Verdi Bildungsstätte, Am Wasserturm 1-3, Mosbach

IG Metall Jugend-Treffen

18. April, 17 bis 19 Uhr, Besprechungsraum der IG Metall, Friedrich-Ebert-Anlage 24, Heidelberg

Die Termine zum 1. Mai werden auf unserer Homepage bekannt gegeben.

Zitterparty bei Microsemi-Vectron geht weiter. Aber: »Wir werden eine Betriebsschließung nicht hinnehmen!«

Bei den Beschäftigten der Firma Vectron International in Neckarbischofsheim-Untergimpern geht die Angst um. Die circa 180 Kolleginnen und Kollegen entwickeln und fertigen Oszillatoren, Schwingquarze und Messgerätebauteile. Ende vergangenen Jahres wurde die Firma vom US-amerikanischen Unternehmen Microsemi übernommen. Wenige Wochen danach informierte der neue Inhaber die Belegschaft über seine Absicht, den Standort bis Ende 2019 schließen zu wollen.

Der Betriebsrat akzeptierte zum damaligen Zeitpunkt die mögliche Schließung und wollte mit dem Ar-

beitgeber in Verhandlungen über einen Interessensausgleich und Sozialplan eintreten. Einige Beschäftigte wollten diese Entscheidung allerdings nicht hinnehmen. Sie wandten sich an die IG Metall Heidelberg und organisierten mit dieser Unterstützung eine Bewegung gegen die »Betriebsschließung im Betrieb«. Das bisherige Unterstützungsangebot der IG Metall, einen Standorterhalt beziehungsweise eine Beschäftigungssicherung durch einen Tarifvertrag durchzusetzen, wird vom Betriebsrat aber faktisch abgelehnt.

Die Zitterparty geht aber weiter, denn Anfang März hat Microchip Technology Incorporated ange-

kündigt, das Unternehmen Microsemi aufzukaufen. Somit bleibt weiterhin unklar, ob der Standort tatsächlich geschlossen werden soll. Eine endgültige Entscheidung wird von der Vectron-Geschäftsführung bis Ende März erwartet.

In der Zwischenzeit zählt die IG Metall fast die Hälfte aller Beschäftigten als Mitglied und wird zur Betriebsratswahl eine eigene Liste beim Wahlvorstand einreichen.

Für die IG Metall Heidelberg steht fest: Wir werden eine Betriebsschließung nicht einfach hinnehmen und gemeinsam mit den Kolleginnen und Kollegen um den Erhalt ihrer Arbeitsplätze kämpfen.



TERMINE

Seniorenarbeitskreis

8. Mai, 13.30 bis 16 Uhr, Besprechungsraum der IG Metall, Friedrich-Ebert-Anlage 24, Heidelberg

Ortsjugendausschuss

16. Mai, 17 bis 19.30 Uhr, Besprechungsraum der IG Metall, Friedrich-Ebert-Anlage 24, Heidelberg

Arbeitskreis Schwerbehindertenvertreter

24. Mai, Besprechungsraum der IG Metall, Friedrich-Ebert-Anlage 24, Heidelberg

TAG DER ARBEIT

Empfang zum Tag der Arbeit

30. April, 18 bis 20.30 Uhr, Rede Michael Seis, Zweiter Bevollmächtigter, IG Metall Heidelberg, Rathausaal, Am Marktplatz, Mosbach

1. Mai in Heidelberg

1. Mai, 10 Uhr Demonstration ab Bismarckplatz Heidelberg, 11 Uhr Kundgebung auf dem Marktplatz mit anschließendem Fest

Großer Erfolg für die IG Metall

Erste Ergebnisse der Betriebsratswahlen in Heidelberg und dem Rhein-Neckar-Odenwald-Kreis

Zwischen März und Mai sind die Beschäftigten in über 100 Betrieben im Gebiet der IG Metall Heidelberg aufgerufen, ihre Betriebsräte für die nächsten vier Jahre zu wählen.



Schon jetzt ist die Betriebsratswahl 2018 mit den bisher erreichten Mandaten in den Betrieben der Ge-

schäftsstelle Heidelberg ein großer Erfolg für die IG Metall.

So sind in den Betriebsratsgremien in Betrieben, die bis zum Redaktionsschluss gewählt hatten, Metalllerinnen und Metalller in großer Mehrheit vertreten. Dies ist ein positives Zeichen der Anerkennung der von Gewerkschafterinnen und Gewerkschaftern in den vergangenen Jahren geleisteten Arbeit und sichert die solidarische Interessenvertretung der Beschäftigten für die nächste Amtsperiode.

Besonders erfreulich ist, dass sich in einigen Betrieben, die bisher nicht über eine betriebliche Interessenvertretung der Beschäftigten verfügen, Kolleginnen und Kollegen entschlossen haben, einen Betriebs-

rat zu gründen. Bis Redaktionsschluss hatten noch nicht alle Betriebe die Wahl abgeschlossen.



Tipp

Die IG Metall Heidelberg lädt alle Betriebsräte am 15. Juni zum Betriebsräteempfang in das Büro der IG Metall nach Heidelberg ein. Bei diesem Tag der offenen Tür informieren wir über die Arbeit der IG Metall und unsere Unterstützungsangebote für die tägliche Betriebsratsarbeit. Weitere Informationen stehen auf unserer Homepage bereit.

Digitalisierung betrieblich gestalten

Digitalisierung und Industrie 4.0 sind in Betrieb und Öffentlichkeit in aller Munde. Der anstehende Strukturwandel beeinflusst nicht nur Beschäftigte, sondern auch die Arbeit von Betriebsräten.

Die IG Metall lädt daher interessierte Kollegen sowie Betriebsräte am 15. Mai um 18 Uhr zu einer Diskussionsveranstaltung zu Big Data und den Auswirkungen auf die Arbeitswelt



Foto: zappphoto_torolla

nach Heidelberg ein. Als Referentin ist Prof. Dr. Jivka Ovtcharova, Direktorin

am Forschungszentrum Informatik am Karlsruher Institut für Technologie, geladen.

Am 29. Juni findet außerdem in Stuttgart das DGB-Forum unter dem Motto »Digitalisierung – Mit uns (mit-)bestimmt« statt.

Weitere Informationen zu beiden Veranstaltungen sowie die Einladungen stehen auf unserer Homepage zum Download bereit.

IG Metall spendet für Heidelberger Ausbildungshaus

Im April übergab die IG Metall Heidelberg eine Spende in Höhe von 300 Euro an das von den Heidelberger Diensten betriebene Ausbildungshaus, einem Wohnheim für Auszubildende.

Im Gespräch mit Wolfgang Schütte, dem Geschäftsführer der Heidelberger Dienste, bekräftigte Mirko Geiger den Modellcharakter des Ausbildungshauses: »Günstiger Wohnraum ist in Heidelberg nicht

leicht zu bekommen. Für Auszubildende, die nur über geringe finanzielle Mittel verfügen, ist das ein besonderes Problem. Das Ausbildungshaus ist ein bundesweit einmaliges Projekt, bei dem Kommune und Betriebe Verantwortung übernehmen und für Auszubildende preiswerten Wohnraum zur Verfügung stellen. Das hilft den Auszubildenden, erhöht aber auch die Attraktivität der dualen Ausbildung in der Region

insgesamt.« Dass der Bedarf für ein Wohnheim für Auszubildende da sei, zeigten die gute Auslastung und auch die positive Rückmeldung von Auszubildenden, führte Geiger weiter aus. »Wir freuen uns, dass wir das Projekt unterstützen können und hoffen, dass auch in weiteren Städten solche Ideen verwirklicht werden.« Die Spendenaktion war Teil der Beschäftigtenbefragung, die die IG Metall 2017 durchgeführt hat.



Wolfgang Schütte und Mirko Geiger

Foto: IG Metall

IMPRESSUM

IG Metall Heidelberg

Friedrich-Ebert-Anlage 24, 69117 Heidelberg,

Telefon: 06221 98 24-0, Fax: 06221 98 24-30,

📧 heidelberg@igmetall.de, 🌐 heidelberg.igm.de

Redaktion: Mirko Geiger (verantwortlich), Milena Brodt



TERMINE

Senioren-Arbeitskreis

12. Juni, 13.30 Uhr, Sitzungsraum der IG Metall, Friedrich-Ebert-Anlage 24, Heidelberg

IG Metall Jugend-Treffen

13. Juni, 17 Uhr, Sitzungsraum der IG Metall, Friedrich-Ebert-Anlage 24, Heidelberg

Betriebsräte-Empfang

15. Juni, 11 bis 16 Uhr, IG Metall Heidelberg, Friedrich-Ebert-Anlage 24, Heidelberg

Delegiertenversammlung im Juli

5. Juli, 16.30 Uhr, Gesellschaftshaus Pfaffengrund, Schwalbenweg 1, Heidelberg



Foto: privat

»Wir wollen mehr Informationen über den Betrieb, um damit mehr Transparenz herstellen zu können.«

Torsten Schottorf,
Einladender zur Wahlversammlung,
Metallwarenfabrik Gemmingen



Foto: privat

»Im Betrieb sollten alle gleich behandelt und fair bezahlt werden. Ein Betriebsrat kann das überwachen und für Gleichberechtigung sorgen.«

Christian Zimmermann,
Einladender zur Wahlversammlung,
Engelmann Sensor

»Etwas für unsere Kollegen erreichen!«

Bei der Betriebsratswahl 2018 entschieden sich einige Beschäftigte, Betriebsräte neu zu gründen.

Von März bis Mai wurden in den Betrieben Betriebsräte gewählt. Für viele Betriebe war das ein Routine-termin. Für andere war die Wahl ein Novum, zum Beispiel bei der Metallwarenfabrik Gemmingen, bei Impreglon in Obrigheim oder bei Engelmann Sensor in Wiesloch. Dort

wählten die Belegschaften ihre Interessenvertretung zum ersten Mal.

Vorher hatten sich Kolleginnen und Kollegen an die IG Metall gewandt, um mit einem Betriebsrat die Interessen der Belegschaft zu vertreten und mehr Transparenz herzustellen. Unterstützt von der IG Me-

tall wurden Versammlungen durchgeführt, Wahlvorstände bestellt und die Wahlen abgehalten.

Die IG Metall Heidelberg begrüßt die neu gewählten Kolleginnen und Kollegen und wünscht ihnen viel Erfolg bei ihren neuen Aufgaben.

1. Mai: »Solidarität, Vielfalt, Gerechtigkeit«

Viele Kolleginnen und Kollegen nahmen an Feierlichkeiten und der Demonstration in Heidelberg teil.

Am 1. Mai versammelten sich wieder viele Kolleginnen und Kollegen zur Mai-Demonstration auf dem Bismarckplatz in Heidelberg. Aufgerufen hatte der DGB – diesmal unter dem Motto »Solidarität, Vielfalt, Gerechtigkeit«.

Bei der anschließenden Kundgebung hielt Claudia Dunst von der Eisenbahn- und Verkehrsgewerk-

schaft die Mairede. Sie blickte zurück auf die Erfolge der Gewerkschaften in der letzten Zeit, die auch in der Region spürbar seien. Sie machte deutlich, dass es sich für Beschäftigte lohnt, für ihre Interessen zu kämpfen und sich in Gewerkschaften zu organisieren.

Im Anschluss nutzten viele die Gelegenheit, sich bei den Ständen



Foto: IG Metall

Bunter Demonstrationzug durch die Hauptstraße am 1. Mai



Foto: IG Metall Heidelberg

Die IG Metall Jugend war beim Demonstrationzug gut sichtbar.

der Gewerkschaften und politischen Organisationen über ihre Arbeit auszutauschen.

Die IG Metall Heidelberg war mit einem Stand der Vertrauensleute zum Bildungszeitgesetz vertreten. Sie sammelten Unterschriften für einen Erhalt des Gesetzes und kritisierten die geplante Evaluation. Auch die IG Metall Jugend war mit

einem eigenen Stand auf dem Platz. Sie lud dieses Jahr ins Solidaritätscafé ein und sammelte Spenden.

Die Mai-Kundgebung stellte den Abschluss der diesjährigen Mai-Veranstaltungen dar. Am Abend vorher hatte der DGB schon in festlichem Rahmen zu Vormai-Empfängen in Mosbach und Heidelberg eingeladen.

Die IG Metall Heidelberg wünscht allen Kolleginnen und Kollegen einen schönen Sommer und erholsame Urlaubstage!



Foto: PantherMedia_Britt Weykam



TERMINE

Delegiertenkonferenz

5. Juli, 16.30 Uhr, Gesellschaftshaus Pfaffengrund, Schwalbenweg 1, Heidelberg, mit Nachwahlen zum Ortsvorstand – wir bitten die Delegierten um Anwesenheit.

Betriebsrätekonferenz

10. Juli, Sinsheim, Anmeldung über die BiKo Baden unter 0621 56 02 53

Arbeitskreis Senioren

10. Juli, 13.30 Uhr, Sitzungsraum der IG Metall Heidelberg, Friedrich-Ebert-Anlage 24, Heidelberg

IG Metall Jugend Sommergrillen

25. Juli, 17 Uhr, Treffpunkt Sitzungsraum der IG Metall Heidelberg, Friedrich-Ebert-Anlage 24, Heidelberg, Anmeldungen an

✉ Milena.Brodt@igmetall.de

Lohnsteuerberatung

Jeden Dienstag findet nach vorheriger Terminvereinbarung eine Lohnsteuerberatung durch den Lohnsteuerhilfeverein LBG im Büro der IG Metall Heidelberg statt. Termine können unter 06221 982 40 vereinbart werden.

Betriebsräte lernen IG Metall kennen

Beim Empfang informierten sich gewählte Kolleginnen und Kollegen über das Angebot der IG Metall.

In vielen Betrieben im Bereich der IG Metall Heidelberg wurden im Frühjahr neue Betriebsräte gewählt. Für viele Kolleginnen und Kollegen beginnt mit dieser Wahl ihre erste Amtsperiode im Betriebsrat. Auf sie warten neue Aufgaben und Herausforderungen, die sie aber nicht alleine meistern müssen.

Die IG Metall Heidelberg lud daher alle neu gewählten Betriebsratskolleginnen und -kollegen zum Betriebsräteempfang in das Büro der IG Metall in Heidelberg ein. Über 200 Betriebsrätinnen und Betriebsräte nutzten diese Gelegenheit, um sich über die Unterstützungsangebote der IG Metall zu informieren und Partnerorganisationen der Gewerkschaften kennenzulernen.

In lockerer Atmosphäre konnten die Anwesenden außerdem Betriebsräte aus anderen Betrieben kennenlernen und sich über anstehende Aufgaben austauschen.



Kolleginnen und Kollegen tauschen sich beim Betriebsräteempfang aus.



Fotos: IG Metall Heidelberg

ZIMT-Netzwerk startet in neue Runde

Mit Beginn der neuen Amtszeit vieler Betriebsratsmitglieder startete das Netzwerk ZIMT eine neue Veranstaltungsreihe. Hauptrednerin des ersten Treffens war Professor Dr. Jivka Ovtcharova, Direktorin des Forschungszentrums für Informatik am KIT Karlsruhe. Sie referierte über die Auswirkungen von Big Data auf die Arbeitswelt und stellte die Ent-

wicklung des zunehmenden Datenaufkommens dar. Durch die Digitalisierung würden sich Branchen, Betriebe und Berufe ändern, Geschäftsfelder obsolet werden und neue hinzukommen.



Professor Dr. Jivka Ovtcharova

Welf Schröter vom Forum Soziale Technikgestaltung stellte Empfehlungen für Betriebsräte vor, die in einer digitalisierten Welt Arbeitsplätze erhalten und Arbeitnehmerrechte schützen müssen.

Welf Schröter vom Forum Soziale Technikgestaltung stellte Empfehlungen für Betriebsräte vor, die in einer digitalisierten Welt Arbeitsplätze erhalten und Arbeitnehmerrechte schützen müssen.

Foto: IG Metall

IMPRESSUM

IG Metall Heidelberg

Friedrich-Ebert-Anlage 24, 69117 Heidelberg,

Telefon: 06221 9824-0, Fax: 06221 9824-30,

heidelberg@igmetall.de, heidelberg.igm.de

Redaktion: Mirko Geiger (verantwortlich), Milena Brodt

Beitragsanpassung für Rentner

Aufgrund der Rentenerhöhung im Juli dieses Jahres werden auch die Mitgliedsbeiträge der IG Metall für Rentnerinnen und Rentner mit der nächsten Abbuchung im September entsprechend angepasst. Die Abbuchung der Beiträge erfolgt wie immer für drei Monate.

Wechsel im Ortsvorstand

Bei der zweiten Delegiertenversammlung der IG Metall Heidelberg wurden mit Barbara Kaiser, Betriebsratsvorsitzende bei Honeywell Mosbach, und Ralph Arns, Betriebsratsvorsitzender bei Heidelberger Druckmaschinen, zwei neue Mitglieder in den Ortsvorstand gewählt.

Die Wahl war notwendig geworden, da Rainer Wagner, ehemaliger Betriebsratsvorsitzender bei Heidelberger Druckmaschinen, und Roland Schwarz, ehemaliger Betriebsratsvorsitzender bei Honeywell, aus dem Ortsvorstand ausgeschieden waren. Beide waren bei den diesjährigen Betriebsratswahlen nicht erneut zur Wahl angetreten und hatten ihre Mandate bei der IG Metall niedergelegt.

Wir bedanken uns bei den ausgeschiedenen Mitgliedern für ihren Einsatz. Mit Barbara und Ralph begrüßen wir zwei neue engagierte Kollegen im Ortsvorstand und freuen uns auf die zukünftige Zusammenarbeit.



Foto: IG Metall

Die neuen Mitglieder des Ortsvorstands Barbara Kaiser und Ralph Arns mit den Bevollmächtigten Mirko Geiger und Michael Seis



Foto: Angelo Greiner

Spaß haben und die eigenen Interessen vertreten – bei der IG Metall Jugend Heidelberg geht beides!

Machen ist wie wollen – nur krasser

Bei der IG Metall Jugend können Auszubildende und Studierende mitmachen und tatsächlich etwas verändern.

Von der Schule in die Ausbildung oder ins duale Studium – mit dem Berufseinstieg ändert sich einiges im Leben. Mehr Verantwortung, mehr Verbindlichkeit – aber auch mehr Freiheit. Damit der Berufseinstieg zum Erfolg wird, helfen möglichst viele Informationen und kompetente Antworten auf Fragen rund um Ausbildung und Studium.

Neue Auszubildende und dual Studierende sind deswegen bei der IG Metall Jugend richtig. Wir tauschen uns bei regelmäßigen Treffen über unsere Ausbildung und unser Studium aus und versuchen beides immer ein bisschen besser zu machen. Aktuell diskutieren wir zum

Beispiel unsere Forderungen für einen neuen Tarifvertrag Ausbildung.

Bei unserer Arbeit verbinden wir Spaß und Politik, machen uns fit mit Seminaren und Workshops und kämpfen für unsere Wünsche mit Demos, Aktionen und Kampagnen. Denn wir wissen: Von alleine ändert sich nichts.

Alle Auszubildenden und Studierenden sind herzlich eingeladen, bei einem Treffen der IG Metall Jugend Heidelberg vorbeizuschauen und mehr zu erfahren. Die nächste Gelegenheit dazu habt Ihr am 5. September um 17 Uhr im IG Metall-Büro. Alle Termine stehen auch auf unserer Homepage.

Betriebsrätekonferenz in Sinsheim

Betriebsrätinnen und Betriebsräte trafen sich im Sommer zur Betriebsrätekonferenz mit Schwerpunkt Arbeits- und Gesundheitsschutz.

Klaus Pickshaus berichtete über den Trend der indirekten Steuerung, die die unternehmerische Verantwortung auf die Beschäftigten überträgt. Ergebnis sei eine Ökonomie der Unsicherheit und eine Konkur-

renz aller gegen alle. Daraus resultierende psychische Belastungen verursachten Krankheiten sowie Zeit- und Leistungsdruck. Betriebsräte sollten daher den Arbeits- und Gesundheitsschutz in der täglichen Arbeit berücksichtigen.

Die Termine des Arbeitskreises sind auf unserer Homepage abrufbar und für Interessierte offen.

Streit bei Lamy

Bei der Firma C. Josef Lamy in Heidelberg ist der Konflikt um die Betriebsratswahl eskaliert. Die IG Metall Heidelberg hat aufgrund gravierender Mängel die Wahl angefochten. Im August wurde dem ehemaligen Betriebsratsvorsitzenden und Mitglied des Ortsvorstands J. Böhm gekündigt.

Wir informieren über den aktuellen Stand auf unserer Homepage unter heidelberg.igm.de



TERMINE

Treffen der IG Metall Jugend

5. September, 17 Uhr, Sitzungsraum der IG Metall, Friedrich-Ebert-Anlage 24, Heidelberg

ZIMT: Crowdsourcing

10. September, 18 Uhr, Sitzungsraum der IG Metall, Friedrich-Ebert-Anlage 24, Heidelberg

Arbeitskreis Senioren

11. September, 13.30 Uhr, Sitzungsraum der IG Metall, Friedrich-Ebert-Anlage 24, Heidelberg

Arbeitskreis Vertrauensleute

17. September, 17 Uhr, Sitzungsraum der IG Metall, Friedrich-Ebert-Anlage 24, Heidelberg

Delegiertenversammlung

25. September, 16.30 Uhr, Gesellschaftshaus Pfaffengrund, Schwalbenweg 1, Heidelberg

Arbeitskreis Schwerbehindertenvertreter

27. September, 17 Uhr, Sitzungsraum der IG Metall, Friedrich-Ebert-Anlage 24, Heidelberg

Lohnsteuerberatung

Der Lohnsteuerhilfeverein LBG bietet dienstags nach Vereinbarung unter 06221 98240 eine Beratung an.

IMPRESSUM

IG Metall Heidelberg
Friedrich-Ebert-Anlage 24, 69117 Heidelberg,
Telefon: 062210 98 24-16, Fax: 06221 98 24-30,
✉ heidelberg@igmetall.de, heidelberg.igm.de
Redaktion: Mirko Geiger (verantwortlich), Milena Brodt

TERMINE OKTOBER

**Arbeits- und
Gesundheitsschutz**

8. Oktober, Besprechungsraum der IG Metall, Friedrich-Ebert-Anlage 24, Heidelberg

Senioren-Arbeitskreis

9. Oktober, 13.30 bis 16 Uhr, Besprechungsraum der IG Metall, Friedrich-Ebert-Anlage 24, Heidelberg

Ortsjugendausschuss

10. Oktober, 17 bis 19.30 Uhr, Besprechungsraum der IG Metall, Friedrich-Ebert-Anlage 24, Heidelberg

Tag der Gewerkschaften

11. Oktober, 17 bis 19.30 Uhr, Feierstunde mit buntem Programm, Friedrich-Ebert-Haus, Pfaffengasse 18 Heidelberg

Seniorenachmittag

18. Oktober, weitere Infos im Artikel unten

**Das bedingungslose
Grundeinkommen – Prof.
Christoph Butterwege:**

18. Oktober, 18 bis 20 Uhr, Providenzkirche, Hauptstr. 90 a, Heidelberg

TERMINE NOVEMBER

Senioren-Arbeitskreis

13. November, 13.30 bis 16 Uhr, Besprechungsraum der IG Metall, Friedrich-Ebert-Anlage 24, Heidelberg

Ortsjugendausschuss

14. November, 17 bis 19.30 Uhr, Besprechungsraum der IG Metall, Friedrich-Ebert-Anlage 24, Heidelberg

**Arbeitskreis
Vertrauensleute**

19. November, 17 bis 19.30 Uhr, Besprechungsraum der IG Metall, Friedrich-Ebert-Anlage 24, Heidelberg

Mitmachen – Mantel machen!

Die IG Metall Jugend diskutiert über gute Ausbildung und ein gutes duales Studium.

Eine gute Ausbildung – dafür macht sich die IG Metall Jugend seit vielen Jahren stark. 1978 wurde der Manteltarifvertrag für Auszubildende in der Metall- und Elektroindustrie abgeschlossen – ein Meilenstein.

Ausbildung 4.0 regeln 40 Jahre danach hat sich die Welt mehrfach verändert. Die Industrie 4.0 verändert nicht nur die Arbeitsplätze, sondern auch die Ausbildung. Deshalb ist es an der Zeit, auch den Manteltarifvertrag zu verändern. Die IG Metall Jugend will das nun angehen und die Ausbildung besser machen.

Mach mit bei unserer Umfrage Wir sammeln Ideen und Forderungen für einen neuen Manteltarifvertrag Ausbildung. Alle Auszubildenden und Studierenden können sich beteiligen. Der erste Schritt ist eine große On-



Foto: IG Metall



Zur Umfrage QR-Code abscannen oder unter bit.ly/2MJ5mjE teilnehmen

line-Umfrage über Eure Ausbildung und Euer duales Studium. Wir wollen wissen, wo der Schuh drückt, was gut läuft und was besser werden muss. In den Betrieben, Hochschulen und im Ortsjugendausschuss laufen parallel dazu Diskussionsrunden über Eure Forderungen.

Also: Umfrage ausfüllen, bei der IG Metall Jugend vorbeischaun und mitentscheiden, wie unsere Ausbildung in der Zukunft sein soll!

Wählen gehen – Jugend- und Schwerbehindertenvertreter

Nach der Betriebsratswahl in diesem Frühjahr werden im Oktober und November zwei weitere wichtige Gremien der betrieblichen Mitbestimmung neu gewählt: die Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) und die Schwerbehindertenvertretung (SBV).

Die JAV wird von den Auszubildenden und dual Studierenden gewählt und vertritt deren Interessen

in den Betrieben. Sie engagiert sich für eine gute Ausbildung und ein gutes Studium und kümmert sich um faire Behandlung und Perspektiven im Betrieb, zum Beispiel um die Übernahme nach der Ausbildung.

Die SBV leistet einen wesentlichen Beitrag zur gleichberechtigten Teilhabe und sozialen Integration behinderter und beeinträchtigter Menschen im Betrieb. Die Wahl fin-

det dieses Jahr unter dem Motto »Deine Entscheidung – Deine Stimme« statt und ist in allen Betrieben mit mindestens fünf Schwerbehinderten und ihnen gleichgestellten Arbeitnehmern möglich.

Beide Gremien sind wichtige Interessenvertreter in den Betrieben und unterstützen Euch bei Euren Anliegen. Deshalb: kandidieren und wählen gehen!

Einladung zum Seniorennachmittag

Der Arbeitskreis der Seniorinnen und Senioren lädt am 18. Oktober um 14 Uhr zum jährlichen Seniorennachmittag ins Gesellschaftshaus im Heidelberger Pfaffengrund ein. Der Nachmittag steht diesmal im Zeichen der Motivation. Als Referent ist

Dr. Christof Rott von der Universität Heidelberg eingeladen. Bei Kaffee und Kuchen ist im Anschluss Zeit für einen gemütlichen Austausch.

Eine Anmeldung ist telefonisch im Büro der IG Metall möglich unter 06221 98 24 18.



Tipp

Die IG Metall begleitet Dich ein Leben lang. Deine Wohnung oder Deine Bankverbindung vielleicht nicht. Deshalb: Sollte sich Deine Adresse oder Deine Bankverbindung ändern – ein Anruf in unserem Büro genügt. Du erreichst Diana Bertram unter 06221 98 24 18.



Tipp

Die IG Metall Heidelberg hält Dich auf dem Laufenden! Mit unserem Newsletter bekommst Du die wichtigsten Infos über betriebliche Entwicklungen, unsere Veranstaltungen und Tipps und Tricks rund um den betrieblichen Alltag. Du kannst Dich mit deiner E-Mailadresse einfach auf unserer Homepage im Bereich »Über uns« selbst anmelden.



TERMINE

Delegiertenversammlung

4. Dezember, 16.30 Uhr,
Gesellschaftshaus Pfaffengrund,
Schwalbenweg 1/2, Heidelberg

Büro-Öffnungszeiten

Das Büro der IG Metall Heidelberg ist vom 24. Dezember 2018 bis zum 3. Januar 2019 geschlossen. In diesem Zeitraum findet keine Rechtsberatung statt. Eventuell ablaufende Fristen in Rechtsangelegenheiten können in dieser Zeit nicht gewahrt werden. In dringenden Fällen, insbesondere wenn Fristablauf droht, findet Ihr alle Informationen auf unserer Internetseite heidelberg.igm.de.

Danke für jahrelange Treue!

Die IG Metall Heidelberg ehrte fast 600 Mitglieder für ihre Mitgliedschaft.

Im Herbst ehrte die IG Metall Heidelberg ihre Jubilarinnen und Jubilare für ihre jahrelange Mitgliedschaft. Insgesamt 597 Kolleginnen und Kollegen begehen 2018 ihr Jubiläum. Dabei werden 12 Jubilare für eine 70-jährige Mitgliedschaft, 42 Jubilare für eine 60-jährige Mitgliedschaft und 94 Jubilare für die 50-jährige Mitgliedschaft in der IG Metall geehrt. 311 Jubilare sind seit 40 Jahren Mitglied der IG Metall und 138 seit 25 Jahren.

Als Dankeschön für ihre langjährige Treue lud die IG Metall die Jubilare zu einer Festveranstaltung in die Stadthalle in Heidelberg ein.

Die Festansprache hielt Martin Kunzmann, der baden-württember-



Foto: Helmut Roos, helmut-roos@web.de

Geehrt: Jubilare mit 60- und 70-jähriger Mitgliedschaft

gische DGB-Bezirksvorsitzende. Er blickte im Verlauf seiner Rede auf die historischen Ereignisse des je-

weiligen Eintrittsjahres der Jubilare zurück und dankte den Mitgliedern für ihre Unterstützung der IG Metall im Betrieb und im Alltag. Weiter erinnerte er an Tariferfolge, die man über die Jahre gemeinsam erkämpft hat.

Auch die beiden Bevollmächtigten, Mirko Geiger und Michael Seis, bedankten sich in ihren Ansprachen bei den Jubilaren für die Mitgliedschaft und das der IG Metall entgegengebrachte Vertrauen.

Neben einem gemeinsamen Abendessen rundeten die Band Red Hot Dixie Devils sowie Einhart Klucke mit seinem kabarettistischen Beitrag den Abend ab.



Foto: Helmut Roos, helmut-roos@web.de

Mirko Geiger und Martin Kunzmann

Vertrauensleute nahmen Tarifergebnis in den Fokus

Bei der diesjährigen Vertrauensleutenkonferenz diskutierten die Teilnehmer über die Umsetzung des Tarifanschlusses in der Metall- und Elektroindustrie.

Wolfgang Lux, Vertrauenskörperleiter, eröffnete die Veranstaltung und blickte auf das vergangene Jahr zurück, in dem neben der Tarifrunde auch die Bildungszeit ein wichtiges Thema gewesen ist.

Michael Seis, Zweiter Bevollmächtigter, stellte anschließend die Grundzüge des Tarifergebnisses vor. Er erläuterte die vereinbarten Ent-

gelterhöhungen, die Umsetzung der kurzen Vollzeit und das Tarifliche Zusatzgeld mit Wahlmöglichkeit zur Umwandlung in acht freie Tage.

Anschließend zeigte Michael Veith aus der Kampagnenabteilung beim IG Metall-Vorstand die Möglichkeiten der betrieblichen Beteiligung für die Umsetzung des Tarifergebnisses auf. Als Maßstab gelte die Devise: Wer will, der kann. Gleichzeitig ließe sich feststellen, dass die Betriebe sich nicht auf die Umwandlung des Zusatzgeldes in zusätzliche freie Tage vorbereiten. Daher seien

die Betriebsräte gefragt, Gespräche zu diesem Thema anzustoßen und mit den Beschäftigten über ihre Wünsche ins Gespräch zu kommen. Michael stellte daher Konzeptideen vor, die sich im Betrieb anwenden lassen.



Foto: IG Metall

Diskussion zum Tarifergebnis



Foto: Katarzyna Krawiec/Shotshop.com

Frohes Fest!

Wir wünschen allen Kolleginnen und Kollegen erholsame Feiertage und einen guten Start ins neue Jahr 2019!